

Die lange Sedisvakanz im Bistum Hildesheim geht mit der Ernennung von Herrn Weihbischof Norbert Trelle als Nachfolger von Bischof em. Dr. Josef Homeyer ihrem Ende entgegen. Mit den Menschen im Bistum freue ich mich über den neuen Bischof.

Weihbischof Trelle wünsche ich für sein neues Amt Gottes reichen Segen. Als 70. Bischof zu Hildesheim steht er in einer langen und bedeutenden Tradition. Ich hoffe, dass er Hildesheim und das Bistum bald als seine Heimat empfindet.

Mein herzliches Willkommen gilt dem künftigen Bischof auch als wichtigem Teilnehmer am ökumenischen Gespräch der Kirchen. Vor und abseits mancher Unterschiede in Lehrfragen um die Gestalt und Praxis der Kirche gibt es in Hildesheim ein sehr gutes Klima gemeinsamen Austausches.

Gemeinsam bedenken wir, wie die Kirchen beider Konfessionen Menschen das Evangelium Jesu Christi als Lebenskraft nahe bringen können. Wir spüren, dass es um unseres gemeinsamen Auftrages willen wichtig und hilfreich ist, zwischen Verschiedenheiten und Trennungen zu unterscheiden und zusammen zu wirken, wo immer es möglich ist.

So haben wir es einmal mehr beim Weltkulturerbefest im Sommer 2005 erfahren. Herrn Diözesanadministrator Weihbischof Hans-Georg Koitz, von dem nun neben viel Anlass zu Freude auch manche Last des Amtes abfällt, gilt hier mein besonderer Dank.

Landessuperintendent Eckhard Gorka
Sprengel Hildesheim der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers